

Letzte Telegramme.

Berlin, 4. März. Der Kaiser frühstückte heute früh im Großherzoglichen Schlosse in Oldenburg und setzte noch etwa zwei Stunden Aufenthalt im 10 1/2 Uhr die Reise nach Weimarschlösschen fort, wo die Ankunft gegen 12 Uhr erfolgte. Hierauf fand die Refektionsverabreichung statt.

Berlin, 4. März. Im weiteren Verlaufe der gestrigen Sitzung der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses entstand eine längere Debatte über das Gehalt der Beamtenverordnungen des Abg. Ehlers (frei. Ver.) mit 15 gegen 13 Stimmen an das Gehalt der Richter auf 3000 bis gegen 2000 M., dasjenige der Regierungsräthe auf 4200 bis 7200 M. schlagend. Finanzminister Dr. v. Miquel hatte erklärt, er persönlich halte den Vorschlag des Abg. Ehlers nicht für annehmbar, obgleich er die Stellung der Staatsregierung noch nicht mit Bestimmtheit angeben könne.

Berlin, 4. März. Bei dem Abbruch des Wassersturmes auf dem Terrain der Gewerbaustellung in Leipzig erfolgte ein Einsturz, wobei 3 Personen getödtet und 5 schwer verletzt wurden.

Münch., 3. März. Der Bischof Dr. Hauffner in Münch. hat einen Hirtenbrief erlassen, in dem er den Katholiken seiner Diözese dringend den Anstoß an das Centrum und die Befolgung an den politischen Wahlen empfiehlt.

Budapest, 4. März. Das königlich ungarische bakteriologische Institut hat ein Mittel gegen die Schweinepest im Unterarm verfertigen. Dieer geimpften, welche die Pest bereits überstanden haben. Der Aderbauminister forderte sämtliche landwirtschaftliche Anstalten, sowie alle Vereine zur Erprobung dieses Mittels auf.

Berlin, 3. März. In der Maschinenfabrik Courbeur ist eine Galerie eingestürzt, wobei drei Arbeiter getödtet, fünf tödtlich verletzt wurden.

Stettin, 3. März. Hier fand ein Zusammenstoß zwischen Bergleuten mit den Angestellten des Bergwerks „Gosau Lagare“ statt; ein Arbeiter wurde getödtet, mehrere verletzt.

Rom, 3. März. Nach einer über Dschibuti bei der „Agenzia Stefani“ eingegangenen Meldung aus Zeila ist eine Abtheilung von 96 Gefangenen, darunter Ingenieur Capucci, am 25. Februar von Harar abgegangen und dürfte am 10. d. M. in Zeila eintreffen. Zwei weitere Abtheilungen von insgesamt 300 Gefangenen sind auf dem Wege nach Harar.

Rom, 3. März. Morgen werden die nach den bekannten Umständen geschlossenen Universitäten wieder eröffnet, mit Ausnahme derjenigen von Rom, Neapel und Palermo, deren Eröffnung noch nicht für opportun gehalten wird.

Wien, 3. März. Die internationale Pestkonferenz wählte heute eine diplomatische Kommission mit Donni als Präsidenten und Barriere als Berichterstatter. Die Kommission soll die Mittel feststellen, um die Vorkämpfe der technischen Kommissionen zur Anwendung zu bringen. — Sodann nahm die Kommission zur Verhandlung der außerhalb Europas zu ergreifenden Maßregeln die Vorschläge zum Schutz des Persischen Meeresbusen gegen die Pestgefahr an.

Paris, 3. März. Bei der heutigen Eröffnung der im Unterhause für den liberalen Klassen Schaw, der sein Mandat niedergelegt hat, erhielt Willson (radik.) 5664, Sir Saville Croxley (cons.) 5252 und Tom Mann (Arbeiterspartei) 2000 Stimmen.

Washington, 3. März. Das neue Kabinett ist wie folgt zusammengestellt: Sherman, Staatssekretär, Cogg, Schatz, Alger, Krieg, Bliss, Inneres, John Ford, Marine, Wilson, Ackerbau, McMan Attorney-General, Gary, Generalpostmeister. — Präsident Cleveland hat die Bill zu Gunsten einer internationalen bimetallicischen Konferenz ratifizirt. — Das Repräsentantenhaus hat das Einmündungsgesetz mit 193 gegen 37 Stimmen angenommen. Dadurch ist dem veto des Präsidenten entgegengetreten.

Die orientalische Frage.

Konstantinopel, 3. März. Das erste Geheiß wurde die letzten Anordnungen erhalten, es wurde demselben Beistand erteilt, sich für das demnächstige Anlaufen bereit zu halten. Man glaubt jedoch, daß vor dem Wankensuche auch einige Kriegsschiffe nicht in See gehen werden. — Das Schicksal der russischen Freiwilligenregimente „Selatormoslaw“ hat mit lauter für Wladivostok bestimmten Soldaten an Bord des Bosphorus passirt.

Athen, 4. März. Aus authentischer Quelle wird berichtet, der frühere Kriegsminister Sotiropoulos habe niemals vor dem Kabinetsrathe die Ansicht ausgesprochen, daß es nöthig sei, die Truppen für auf Kreta zu verkarren. Seine Demission darüber von Dr. v. M. Der neue Minister Metaxas, welcher sein Depütirter ist, wird als einer der tüchtigsten griechischen Offiziere angesehen.

Athen, 4. März. Gestern Abend fanden hier mehrere Kundgebungen statt; die Manifestanten durchzogen die Straßen der Stadt mit Fahnen, auf denen sich die Aufschrift befand: „Es lebe die Vereinigung mit Kreta!“ Nachts fanden weitere zahlreiche Kundgebungen statt aus Anlaß der Ankunft französischer Soldaten.

Athen, 4. März. Der Metropolit von Athen richtete nachfolgendes Telegramm an den Metropolit von Petersburg: „Palais erhebe die Segenswünsche der zwischen Kirche für unsere kretensischen Brüder, die für ihren Glauben und für ihr Heil kämpfen.“ — Ein weiteres Telegramm wurde an den Erzbischof von Canterbury gerichtet, in welchem es heißt: „Im Namen Jesu Christi erhebt Eure Stimme zu Gunsten des Abzuges und der Freiheit der grauam mißgehandelten kretensischen Weiber.“

Ranea, 4. März. Vertreter erklärte der Gouverneur den Konflikt, es sei unmöglich, der türkischen Gendarmerie den Sold auszugeben, da an den erforderlichen 120,000 Piastern Konfliktfälle vorzuliegen, welche nach den Ereignissen im Juli 1896 aus den Ereignissen des Einfuhrzollens in Höhe von 3 Prozent zur Ausgabung der Entschädigungssumme an die Opfer der Unruhen angesetzt wurde. Die Konflikt waren im Begriff, das Geld zu geben, als sie erfuhr, daß die Gendarmerie nicht nur über 120,000 Piaster verfüge, sondern auch

nach 60,000 Piaster am Tage vorher aus Kania vereinnahmt hätte! Der Gouverneur gab dies zu! Die Gendarmerie erhält den Sold für 3 Monate ausbezahlt.

Ranea, 3. März. Da die Abmale infolge der Ausbeziehung des internationalen Schutzes auf Selino und Hierapetra eine Erregung der Muehlmannen in Ranea gegen die Christen befechtet, haben sie sich heute hierher begeben. Admiral Canavaro hielt in Anwesenheit der Vizekonsuln, des Generalgouverneurs, der Kommandanten der gelandeten Schiffsmannschaften und der Konfuln eine Ansprache, in der er zur Ruhe mahnte, als dem einzigen Mittel, das von Europa angeforderte Wohlgehen Kreta zu erlangen. Das Ergebnis der Ansprache war befriedigend. Einige muslimanische Bonatiter, welche andere Personen anfeindeten, wurden bestraft und an Bord eines Kriegsschiffes gebracht. — Amlose eines Telegrammes der Königin von Griechenland an den russischen Admiral wurde den griechischen Schiffen heute die Erlaubnis erteilt, verbannte griechische Soldaten nach dem Piräus abzuführen.

Ranea, 4. März. Der neue griechische Kommandant Scharf ist abends hier angekommen. Die Bezeugung des Gendarmerieoberleiters Suleiman Bey hat gestern ohne Zweifel stattgefunden. Eine Abordnung von Marineoffizieren aller Nationalitäten erwieben die Ehrengeheimnisse. Die letzte Erregung der Muehlmannen in Ranea dauerte gestern fort. Die griechischen Detachements sind vermisst. Drei griechische Dampfer gelang es, auf Kreta Lebensmittel und Munition zu landen.

Soudon, 3. März. Das „Neuerische Bureau“ meldet aus Konstantinopel: Die Kollektivnote der Mächte an die Pforte sage bei Erwählung der Zurückziehung der türkischen Truppen von Kreta, die Regelung dieser Frage solle einer besonderen Militär-Konvention zwischen den Mächten und der Türkei vorbehalten bleiben. Gegenwärtig werde zwischen der Pforte und den Mächten über die Ernennung eines Gouverneurs von Kreta verhandelt; die Pforte bestrebe darauf, daß der Gouverneur türkischer Unterthan sein müsse.

Soudon, 4. März. Nach einer Meldung des „Standard“ aus Konstantinopel heißt es in einem an den Sultan erstatteten Bericht, daß sich gegen 72,000 Mann mobilisirte Truppen an die Grenze beordert worden waren. Es sei Befehl gegeben, die Zahl bis auf 120,000 Mann aller Waffengattungen zu erhöhen.

Soudon, 4. März. Der deutsche Vorkämpfer Graf Hagfeld hat in einer gestern beim Lord Salisbury abgehaltenen Konferenz der Forderung derselben, angesichts der Rechte der türkischen Gendarmerie auf Zurückziehung der türkischen Truppen aus Kreta zu dringen, seine Zustimmung verweigert.

Soudon, 4. März. Wie dem „Standard“ aus Athen gemeldet wird, berathet der Ministerrat über die militärischen Maßnahmen, welche durch die Lage an der Grenze von Thessalien, wohin noch weitere Verstärkungen geadet werden, erforderlich werden. Es wird befürchtet, daß von einem Augenblick zum andern ein Zusammenstoß stattfinden könnte. Der neue Kriegsminister Metaxas hat gestern, wie dem „Standard“ weiter gemeldet wird, den Dienst abgelegt.

Paris, 4. März. Offener Telegramme besagen, Griechenland sei bereits entschlossen, das Ultimatum abzulehnen. Falls eine Blockade des Piräus beschlossen werde, würden Hof und Regierung nach Larissa verlegt.

Paris, 4. März. Die Mehrheit der Mächte hofft, Griechenland würde jedenfalls weiteren Widerstand aufgeben.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amts-geldlich, Rechts-Term., Ann.-T., L.G., Ver., Pr.-T., and other financial details for various companies and individuals.

Zucker.

Magdeburg, 4. März. (Orig.-Telegr.) Kornzecker excl. von Verzehr, Handelssack, 83 Prozent Rendement, 7,00-7,65. Ruhig, stetig. Brodradfabrik 11, 23,25. Brodrad 11, 23,00. Gem. Raffinade mit Fass 22,75-23,50. Gem. Melis 1, mit Fass 22,25. Ruhig. Rohzucker I Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. März 8,22 1/2, Gd. 8,57 Br. pr. April 8,87 1/2, Gd. 8,92 1/2, Br. pr. Mai 8,95 Gd., 9,00 Br., pr. Juli 9,10 Gd., 9,15 Br., pr. August 9,22 1/2, bez. v. Br. Ruhig, stetig. Hamburg, 4. März. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I Produkt, Basis 80 1/2 Prozent vermeine Usage, frei an Bord, Hamburg per März 8,82 1/2, pr. April 8,85, pr. Mai 8,95, pr. August 9,20, pr. Oktober 9,10, pr. Dezember 9,22 1/2. Stetig. Paris, 3. März. (Schluss.) Rohzucker matt, 88 1/2 loco 24 1/2-24 3/4, Weinst. Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 kg per März 29 1/2, pr. April 29, pr. Mai-Aug. 29, pr. Okt.-Jan. 29, pr. London, 3. März 96 1/2, Javazucker 11 1/2 ruhig, Rüben-Rohzucker loco 8 1/2, fest Centralguinea Cuba —.

Berlin, 3. März. Städtischer Schlachthofmarkt. Zum Verkauf standen: 487 Rindern, 9405 Schweine, 2121 Kühe, 889 Hammel. Von Rindern auftrieb blieben an 200 Stück unverkauft. III. 40-44. IV. 23-38. Die 100 Pfund Fleischgewicht. Der Schweinemarkt war ruhig, stetig. Die Rindern wurden zum größten Theil verkauft, war äußerst schwach vertreten. I. 31, ausgesuchte Post-a darüber, II. 40-50, III. 45-48 M die 100 Pfund mit 20 Proz. Tara. Der Küberhandel gestaltete sich schließend. 32-35, ausgesuchte Ware darüber, II. 28-30 M die 100 Pfund Fleischgewicht. Am Hammeimarkt waren in dem geringen Umsatze massengere Preise nicht zu notiren.

Berliner Börse vom 4. März.

Von der Fondsbörse. Die Börse trug heute bei Eröffnung ein unfreudliches Gepräge. Schwache Haltung Wiens wurde nach dortigen Privatdepeschen mit der gestrigen politischen Verstimmung in Zusammenhang gebracht. Aus gleichem Grunde war auch hier die Stimmung gedrückter. Es wurde der Besorgnis Ausdruck gegeben, dass bis zur Verantwortung der Sornation seitens Griechenlands der Herd des Aufwandes sich auch auf andere Gebiete erstrecken könnte und dadurch andere unvorhergesehene Schwierigkeiten für die Erhaltung des Friedens entstanden. Bei der hochgradigen Nervosität der Börse wird es erklärlich, dass bis zur Fälligkeit der Antwort der griechischen Regierung die Geduld der Spekulation auf eine harte Probe gestellt wird. Die Einzelheiten der Verkäufe betreffend, muss konstatiert werden, dass ausnahmslos auf allen Gebieten Kurzurückgänge zu verzeichnen sind, woraus hervorgeht, dass bei der Empfindlichkeit der von dem Ultimatum ausgeschlossenen Werthe die Einbuße am deutlichsten hervortritt. In der zweiten Börsensunde schweizerische Bahnen schwankend, Prinz Henry behauptet. Das Plus in dritten Februarbedeutung beträgt 766 Fr., hierbei kommen zwei Arbeitstage weniger in Betracht. Canada-Pacific still. Das Minus vom 21. bis 28. Februar betrug 69,000 Dollars im Vergleich zu dem Vorjahr. Im späteren Verlaufe auswärts stilles Geschäft. Oestliche Getreidehalben etwas besser. Laveloe flau. Türkenwerthe etwas erholt.

Berlin, 4. März. (Verein der Berliner Getreide- und Producentenhandl.) Vorkehr nur auf handelsrechtlicher Grundlage. Preise nach dem Privatmarkt.

Ungeachtet mütterlicher Depeschen aus Nordamerika gewann hier eine festere Stimmung für Getreide bald die Oberhand; wenigleich wenn Kaufkraft für Weizen und Roggen zu befriedigen war, haben bei dem zurückhaltenden Angebot noch etwas höhere Forderungen bewilligt werden müssen. Hafer war loco schwer veräußert, in Berlin war ganz still. Spiritus hatte wenig Veränderung und war sehr still.

Weizen Mai 168,75-169,75-169,50, Juli —, ruhig, besser. Roggen Mai 122,75-123,75-123,50, Juli —, ruhig, besser. Hafer Mai 129,00-129,25, Juni —, still. Gerste loco —. Rüböl loco mit Fass 55,90, ohne Fass 54,80, Mai 55,80, Juni —, still.

Saaten loco oder loco 58,30, 70er loco 38,60, Mai 48,40-48,50, 42,20-44,30, schwach, fest. Petroleum loco 22,00, ruhig. Weizenmehl —. Roggenmehl Mai —.

Table titled 'Kursnotierungen' listing various bank and stock prices.

Table titled 'Bank-Aktien' listing prices for various banks like Berliner Handels-Ges., Breslauer Disk.-Bank, etc.

Table titled 'Industrie- und Bergwerks-Aktien' listing prices for various industrial and mining companies.

Table titled 'Anleihe- und Staatspapiere' listing prices for various bonds and government securities.

Table titled 'Rüben- und Zucker-Aktien' listing prices for various beet and sugar companies.

Table titled 'Wechsel' listing exchange rates for various locations.

Table titled 'Schluss-Kurse' listing closing prices for various commodities and stocks.

Table titled 'Schluss-Kurse' listing closing prices for various commodities and stocks, including wheat, sugar, and oil.





**Aufzug zur Krönung freiwilliger Gaben**  
für die  
**Kaiser Wilhelm-Privat-Beamten-Waisenstiftung**

anlässlich der Centenariofeier im März 1897.  
Als am 9. März die Trauerfeier des Jahres 1888 die Deutschen Lande durchzuckte und in die Herzen aller dorthin, die mit der Liebe zum Vaterlande und der Freude an dem wiedererlebten Heile ein Verständnis für die erhabene Größe des unerschütterlichen Kaisers als Herrscher und Mensch verbunden, tiefe Trauer senkte, da kam mit dieser tiefen Trauer auch Jedermann die Größe der Dankpflicht vor Augen, nicht nur zum Vaterlande, die das Vaterland und das deutsche Volk dem zu seinen Vätern vererbten großen Hohensohn für das im Gange des Jahres, dem letzten seiner Größe und dem allezeit auf die Wehrung seines Volkes Wohlwärtig bedacht gewesenem Landesvater schulden.

Alle in allen Kreisen des Volkes, so wurde auch unter den Mitgliefern des Deutschen Kaiser-Beamten-Vereins das Bedürfnis lebendig, diesen tiefempfundenen Gedanken der Dankbarkeit einen äußeren Ausdruck zu geben. Was aber hätte der Denkungsart des unerschütterlichen Kaisers, dessen Fürsorge für die Schwachen und Bedrängten seines Volkes den übrigen Nationen den Weg zu einer bestimmten Sozialpolitik gezeigt hatte, mehr erwidert, als die Begründung einer Stiftung, durch welche für die Verwunden und Schwachen im Lande fürsorgend werden sollte: die eternalen Waisen.

Und so entstand in dem Jahre der Trauer um den Demingang des großen Kaisers die Kaiser Wilhelm-Privat-Beamten-Stiftung des Deutschen Kaiser-Beamten-Vereins, bestimmt, dem bedürftigen und in Bedrängnis zurückgebliebenen Kindern der im letzten Jahre zu schicksaligen und unglücklichen, drückendsten Waisen des Staates heranzuzüchten.  
In jenen Trauerjahren war der Deutsche Kaiser-Beamten-Verein noch klein und schwach; seine Mitglieder zählten - heute wie damals - nicht zu den mit reichen Gütern besetzten reichlich getragenen Klassen, so daß die Bestreuer der Eingehung aller dieser der Umfahrungen nur dem reinen Eifer und dem Eifer der Leitung der Stiftung nicht im ausreichenden Verhältnis stand zu dem für angestrebten Ziele.

Die nachfolgenden Jahre brachten dem Verein eine erhebliche Ausdehnung und mit derselben reichhaltigere Zuwendungen aus dem Kreise der Mitglieder für die in der Verwaltung des Deutschen Kaiser-Beamten-Vereins stehende Kaiser Wilhelm-Waisen-Stiftung, so daß dieser trotz des beschränkten Umfangs der Mittel und der großen Zahl von Waisen verbesserter Privatbeamten Erziehungsbestreben zu leisten vermochte.

Zunehmend aber sind die Bedürfnisse und die an die Stiftung herangetragenen Ansprüche größer, als die zur Verwirklichung derselben bereit liegenden Mittel.  
Durch Gesandtesorgungen, welche eine erhöhte Fürsorge für die Waisen und Waisen verbesserter Staatsbeamten bewirkt, betätigt die Staatsregierung neuerdings in dem Jahre der Centenariofeier, daß sie weiterwährend auf den dem Kaiser Wilhelm I. gewidmeten Waisen besonders die Fürsorge für die wirtschaftlich Schwachen.

Der Wunsch ist in den Diensten Privatbeamter bezüglich der Sicherstellung seiner Zukunft und namentlich der Fürsorge für seine Hinterbliebenen in den weitesten Kreisen auf den Weg der Selbsthilfe angewiesen, wie ja besonders der Deutsche Kaiser-Beamten-Verein, dem unter Anerkennung der sozialpolitischen Bedeutung seiner Bestrebungen bereits unter Kaiser Wilhelm I. die korporative Stellung, so daß dieser trotz der beschränkten Mittel und der großen Zahl von Waisen verbesserter Staatsbeamten bewirkt, betätigt die Staatsregierung neuerdings in dem Jahre der Centenariofeier, daß sie weiterwährend auf den dem Kaiser Wilhelm I. gewidmeten Waisen besonders die Fürsorge für die wirtschaftlich Schwachen.

Der Wunsch ist in den Diensten Privatbeamter bezüglich der Sicherstellung seiner Zukunft und namentlich der Fürsorge für seine Hinterbliebenen in den weitesten Kreisen auf den Weg der Selbsthilfe angewiesen, wie ja besonders der Deutsche Kaiser-Beamten-Verein, dem unter Anerkennung der sozialpolitischen Bedeutung seiner Bestrebungen bereits unter Kaiser Wilhelm I. die korporative Stellung, so daß dieser trotz der beschränkten Mittel und der großen Zahl von Waisen verbesserter Staatsbeamten bewirkt, betätigt die Staatsregierung neuerdings in dem Jahre der Centenariofeier, daß sie weiterwährend auf den dem Kaiser Wilhelm I. gewidmeten Waisen besonders die Fürsorge für die wirtschaftlich Schwachen.

Alle Mitglieder des Vereins, alle Freunde und Förderer seiner Bestrebungen aber gewiß gern ihre blühende Hand dazu bieten, daß die in dem Trauerjahre des unerschütterlichen Kaisers Wilhelm I. Stiftung, auch reichliche Zuwendungen in den Tagen der Centenariofeier in den Stand gesetzt werden, in größerem Umfange als früher ein Wort und eine Unterstützung der Schwachen und Unterhaltungsbedürftigen in unsem Volk zu sein.  
Und so ergeht an alle Mitglieder des Deutschen Kaiser-Beamten-Vereins, an die Freunde und Förderer seiner Bestrebungen, wie an Alle, welche Wärme und Anteilnahme in ihren Diensten haben, der Ruf und die Bitte für eine Beisteuer zu der

**Kaiser Wilhelm-Privat-Beamten-Waisenstiftung.**  
Ein Jeder gebe nach seinen Kräften und freudigen Segens in dem Bewußtsein, daß die Umwerbung der Noth und der Sorge, in welcher Weltall sie auch immer auftreten, eine That ist, die dem edlen Herzen des großen, unermesslichen Volkes für alle Zeiten einen Gedenkstiftung an unsern Kaiser.  
Möge die Beisteuer reichlich geleistet werden, auf daß die Kaiser Wilhelm-Waisen-Stiftung in die Lage gesetzt wird, eine segensreiche Wirkung in einem großen Umfange zu entfalten, wärdig des Namens, den sie trägt, und den in dankbarer Erinnerung bei den nachkommenden Geschlechtern zu erhalten, sie auch reichlich beitragen soll.

**Deutscher Privat-Beamten-Verein.**

**Verwaltungsrath und Direktorium.**  
Vorsitzender Dr. H. Schmidt-Wagdeburg, Dr. A. Sernau, Herr. Schäfer, Vorsitzender des Verwaltungsrathes. Eister Director. Zweiter Director. G. König, Kaufmann in Remscheid. W. Jacobs, Kaufmann in Wagdeburg. Kaufmann W. Heichenberg, Gamburg. Dr. A. Heinicke, Wagdeburg. G. Berners, Kaufmann, Wagdeburg. W. Nijmann, W. G. H. in der Wagdeburg. H. Brandt, W. G. H. in der Wagdeburg. Dr. F. W. Brandt, W. G. H. in der Wagdeburg. Dr. G. H. G. W. in der Wagdeburg. Dr. van der Borch, Professor an der Königl. technischen Hochschule in Wachen. Dr. Richard Vang, Schulmeister, Gamburg.

**Preis-Ausschreiben**

des Verbandes der Geflügelzüchtervereine der Provinz Sachsen und angrenzenden Länder für Landwirthe, Buchhaltungs-Inhaber und sonstige Züchter.  
Mit Auslegung des Verbandes und nach Vereinbarung der Landwirthschafts-Kommission wird auch für die diesjährige Preis- und Auswahlsperiode von Sr. Excellenz dem Herrn Landwirthschaftsminister drei silberne und drei bronzenne Staatsmedaillen nebst Preisgeldern für hervorragende Leistungen im Verkauf von Bräutern und in der Aufzucht von Junggeflügel bewilligt worden.  
Die Concurrenz geräth in 3 Abtheilungen. In jeder Abtheilung concurren die bet. Bewerber unter sich.  
Abtheilung I umfaßt die Züchter der Verbands-Zuchtsationen, Abtheilung II die Landwirthe, Abtheilung III alle übrigen Züchter.  
Sammtliche Bewerber müssen die dem Preis-Ausschreiben beigefügten Bedingungen lesen. Die Entscheidung über den Verleih der einzelnen Leistungen und der dafür zu gewährenden Preise trifft der geflügelzüchter-Verbands-Vorstand.  
Die Unterlagen für die Bewerbungen sind bis 1. September d. Js. dem erstuntersuchten Verbandsvorsitzenden zu Hülfe o. S. franco einzuenden.  
Aus den bezugnehmenden Unterlagen sind klar und deutlich hervorzuheben:  
1. die Angabe des Namens des eingestellten Züchters;  
2. die Dauer der Zuchtperiode;  
3. die Zahl der in dieser Zeit gelegten Eier;  
4. die Zahl der davon zu Bräutern verkauften Eier;  
5. Name, Stand und Wohnort des bet. Züchters;  
6. Tag des Kaufes;  
7. die Angabe des geflügelten Preises für ein Ei oder ein Bräutchen;  
8. die Zahl der zu eigenen Zuchtzwecken genommenen Eier;  
9. die daraus erzielte Flügelnanzahl;  
10. der davon Ende August vorhandene Bestand mit Angabe des Preiswerts der etwaigen Differenz zwischen Juli 9. - 10.  
Die unter 4. - 7. genannten Bedingungen sind durch Zeichnungen zu belegen. Käufer nachzuweisen. Wärdig ist durch den Preiswärtigen der Preiswärtigen dem Preiswärtigen eines Geflügelzüchtervereins oder einen sonstigen einwandfreien Zeugen schriftlich zu bezeugen.  
Der geflügelzüchter-Vorstand des Geflügelzüchter-Vereins der Provinz Sachsen und angrenzenden Länder.  
Schlagelabel. Verh. Verh. K. A. L. Vogler. Kohl.

**Frl. Capelli aus Rom**

übernimmt noch einige Stunden in Solle. Einzige, 2. Domost. I. 1. C. C.  
**Budführung**  
dopp. ital. A 25 - einl. A 15 - Einzel-Unterricht. Revisionen, Monats- und Jahres-Büchlein, Inventuren u. vollst. Rechnungslegung der Bücher übernimmt F. C. Meyer, Buchhalter, K. Stufenbergstraße 9. C

**R. Pfandler**  
Verleger Str. 33, II. „Königs Hof“ gegenüber.  
Kunstl. Zäune in veredelt. Briefen, Plomb., Heiligen, Ausgeh., auch in d. Verbindung unter ärztlicher Aufsicht, Credit. von 9-5 Uhr, Sonntage 9-12 Uhr.

**Hant-, Unterleibskranh.,** Cholera, Nervenleiden, bes. m. f. neuen combin. Verfahrens sicher u. schnell, selbst verarzt, u. versch. radicale Dr. Landau, Berlin, Casselerstr. 39. Anweisung briefl. bisver.

**Zur Anfertigung** f. Herren u. Knaben-Garderobe empfiehlt sich, lokale Gelehrten, Reparaturen, Wenden u. Aenderungen werden sauber und billigt ausgeführt. A. Berger, Schneidermeister, Al. Sandweg 18. S. I.

**?? Wer will ??**  
noch vortheilhaft und preiswerth seinen Bedarf in

**Schuhwaaren**  
beden?  
Wir verkaufen bis auf Weiteres

**mit 10% Rabatt**  
und ratheu allen werthen Kunden zu prüfen und zu kaufen.

**Bender's Schuhlager**  
Fab. : M. Selter Söhne, Schuhfabrik, Weigenfels, Gr. Ulrichstr. 57.

**Reparaturen** werden, so bald als möglich, prompt besorgt.  
P. t. Reparaturen, welche sich eine sichere Grundlage gründen wollen, verkaufen wir das Geschäft weit unterm Durchschnittspreise.

**Neu! Practisch! Marktkörbe**  
mit feinem Grotte-Einfaß



**Sophisticantes Aussehen, Gediegene Ausführung, Größte Dauerhaftigkeit, Hygienisch noch nie gebotene Sauberkeit.**  
Bemerkel das leichte Einfaßlagen mit unabweisendem Wapler dem Einkauf von Fleisch, Obst, Fisch u. empfehlen zu 6, 6.50, 8.50 und 10 Mt.  
**A. L. Müller & Co.,** Magazin für Haus- u. Aichengeräthe, Gr. Steinstraße 14.

**Billard** billig zu verkaufen. Verh. Verh. Str. 167 bei Loesch.

**Bücherwaren** verkauft billig Otto, Geilstr. 39.  
Altes Gold, Silber u. d. d. f. zu höchsten Preisen Pohlmann, Goldarbeiter, Sänfte. 9.

**Kutschwagen,** halbbredert, vierstellig und in sehr gutem Zustand befindlich, ist zu verkaufen. C. A. Krammisch, Halle, Near Wörmende 16.

Ca. 50 Worgen Stiefelinge, Doppelfarbig, billig zu verkaufen. Verh. u. 391 A, an die Exp. d. Ztg.  
**Wigräne-Stifte** aus reinem Menthol empfiehlt M. Waltgott.

**Frau Louise Prosniewsky,** staatlich geprüfte Lehrerin für weibliche Handarbeiten, Lehrinstitut für theor. und praktische Wäsche-Anfertigung.

Marlenstr. 20, I. Halle a. S., Marlenstr. 20, I. Besucht von Damen aus den besten Familien.  
Lehrt **eigenen** einfach sicheren, durchwährt Methode Handnähren und Maschinennähen und Zuschneiden aller Arten Wäschegegenstände. Prospekte werden auf Wunsch franco zugesandt.  
Für auswärtige Schülerinnen billige und Hebevolle Aufnahme im Hause.

**Haasenstein & Vogler Act.-Ges.**  
HALLE A/S  
Schmeersstrasse 20  
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.  
Fernsprecher 691. Ununterbrochen von früh 8-8 Abends geöffnet.

**Lohnende sichere Existenz.**

Gelucht Acquisiteure für die Volksovericherung. Sachkenntnisse nicht erforderlich, doch Bewerbungen aus allen Ständen erbeten. Off. v. F. 556 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.  
**Bahnhofhotel-Verkauf.** Sehr neues geräumiges Grundstück, welches im unmittelbaren Nähe des Bahnhofs sich befindet, eines der besten Grundstücke der Provinz, ist zu verkaufen. Es ist in der Nähe ohne Concurrenz ist, hat Hotel- und Restaurantanlagen erhalten. Das Gebäude ist ein sehr schönes Hotel, preiswerth bei 3000 A. Ankauf zu verkaufen. Für einen freibleibenden Markt ist dies eine vorzügliche Acquisition. Näheres an X. J. 314 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Wagdeburg. (ad)

**Volontair** gesucht. Offerten an B. H. 5701 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Solbald.  
**Gesucht wird für Halle** von einer Wirtsfabrik ein **Vertreter.** Offerten an L. M. 446 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Wagdeburg. (ad)

**Restaurations-Verkauf.** Verblüffliche weit in Halle a. S. gelegenes gutgeführtes Restaurant, bestehend aus 3 Gastzimmern, schönem Garten mit Colonnade, K. Gesellschaftsal, anderer Unternehmungen halber billigst gegen 1. April zu verkaufen. Preis 2500 Mt. Off. unter S. F. 51965 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. (ad)

**Gasthof mit Bierverlag** in einer Kreisstadt, direct am Markt gelegen, mit 1 Morgen Garten und schönem Hof, ist wegen dauernder Krankheit des Besitzers zum Verkauf zu verkaufen. Für Lebensjahre geboten ca. 10-12000 A. Gefällige Offerten unter A. N. 4 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Wagdeburg erbeten.

**Landhaus** mit großem Garten, nahe bei Halle, im Ganzen oder getheilt zu vermieten, auch preiswerth zu verkaufen. Offerten unter R. P. 51227 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., hier niederzulegen. (ad)

**Verkaufe** mein f. Altkorn, welche bei etwa 600 Liter Inhalt mit 100. Off. u. J. V. 132 an Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Dresden. (ad)

**Ein Kaufmann,** wütht Dreifiger, tücht. Reisender, wünscht sich an einem nachweisbar rentablen Geschäft zu betheiligen, so kaufen. Preiswärtigen Kapital 25-30000 A. Off. unter S. K. 51915 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. erbeten.

**Äußere Deligiger Straße,** 1. Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zuhilfen mit großem Garten. 11. Etage, 2 Zimmer u. Zub., ebenfalls mit Gartenland, billig zu vermieten. Näheres in der Annoncenexpedition von Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. Schmeersstrasse 20, I. (ad)

**Berh. Gärtner,** 27 Jahre alt, tüchtend, in allen Zweigen der Gärtner sowie in Landwirthschaft, Jagd u. Fischerei gründlich erfahren, sucht sofort oder später Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Persönliche Vorstellung kann erfolgen. Gest. Off. an Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S. unter S. J. 51914.

**Junges ein. Mädchen** aus achtbarster Familie sucht Stellung als Buchhalterin in Buchhandlung oder Chocoladen-Geschäft, bisher thätig per 1. April. Gest. Off. an E. Witzel, Werberweg, Goltbaderstr. Nr. 16.

**Ein gebildetes junges Mädchen,** welches die dopp. Einschreibung u. Stolze'sche Stenographie erlernt hat, sucht Stellung als Buchhalterin zum 1. April. Off. an Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a. S. unter S. G. 51906. (ad)

**Ein gut erhaltener Kinderwagen** billig zu verkaufen Aufschwinge 1, 1. Papagei verkauft billig Wölberweg Weg 8 I. r.

**Zur Erziehung von 2 Mädchen** im Alter von 5 und 4 Jahren wird ein erfahrenes u. gebildetes Kinderfräulein zum 15. März oder 1. April er. gesucht.  
Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen und selbständig die Erziehung übernehmen können, wollen. Off. unter R. W. 51851 an Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a. S., senden.  
Ein noch in Betrieb befindlicher **Petroleum = Motor** ist billig zu verkaufen. Offerten unter S. H. 51912 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. erbeten.

**Abgang der Eisenbahnzüge.**

**Züringen.** 34 S. - 5:45 S. P. - 7:53 S. S. 1-3. B. - 9:59 S. D. 1-2. B. - 10:29 S. P. - 10:45 S. S. 1-3. B. - 11:27 S. S. 1-3. B. - 11:59 S. P. - 1:00 S. S. 1-3. B. - 1:59 S. P. - 2:30 S. S. 1-3. B. - 2:59 S. P. - 3:41 S. S. 1-3. B. - 4:46 S. P. (fährt bis Wien). - 11:17 S. B. (fährt bis Wien). - 11:57 S. D. 1-2. B. - 7:00 S. P. - 7:57 S. S. 1-3. B. - 8:47 S. P. - 9:12 S. S. 1-3. B. - 11:13 S. B. - 2:09 S. P. - 2:43 S. D. 1-2. B. - 5:58 S. S. 1-3. B. - 5:46 S. P. - 8:24 S. S. 1-3. B. - 8:47 S. P. (in Güterzug umfassen, von dort Schnellzug 1-3). - 9:47 S. D. 1-2. B. - 12:28 S. B.

**Berlin.** 5:58 S. S. 1-3. B. - 4:37 S. P. - 4:58 S. S. 1-3. B. - 5:12 S. P. - 5:29 S. S. 1-3. B. - 5:46 S. P. - 6:03 S. S. 1-3. B. - 6:20 S. P. - 6:37 S. S. 1-3. B. - 6:54 S. P. - 7:11 S. S. 1-3. B. - 7:28 S. P. - 7:45 S. S. 1-3. B. - 8:02 S. P. - 8:19 S. S. 1-3. B. - 8:36 S. P. - 8:53 S. S. 1-3. B. - 9:10 S. P. - 9:27 S. S. 1-3. B. - 9:44 S. P. - 10:01 S. S. 1-3. B. - 10:18 S. P. - 10:35 S. S. 1-3. B. - 10:52 S. P. - 11:09 S. S. 1-3. B. - 11:26 S. P. - 11:43 S. S. 1-3. B. - 12:00 S. P. - 12:17 S. S. 1-3. B. - 12:34 S. P. - 12:51 S. S. 1-3. B. - 1:08 S. P. - 1:25 S. S. 1-3. B. - 1:42 S. P. - 1:59 S. S. 1-3. B. - 2:16 S. P. - 2:33 S. S. 1-3. B. - 2:50 S. P. - 3:07 S. S. 1-3. B. - 3:24 S. P. - 3:41 S. S. 1-3. B. - 3:58 S. P. - 4:15 S. S. 1-3. B. - 4:32 S. P. - 4:49 S. S. 1-3. B. - 5:06 S. P. - 5:23 S. S. 1-3. B. - 5:40 S. P. - 5:57 S. S. 1-3. B. - 6:14 S. P. - 6:31 S. S. 1-3. B. - 6:48 S. P. - 7:05 S. S. 1-3. B. - 7:22 S. P. - 7:39 S. S. 1-3. B. - 7:56 S. P. - 8:13 S. S. 1-3. B. - 8:30 S. P. - 8:47 S. S. 1-3. B. - 9:04 S. P. - 9:21 S. S. 1-3. B. - 9:38 S. P. - 9:55 S. S. 1-3. B. - 10:12 S. P. - 10:29 S. S. 1-3. B. - 10:46 S. P. - 11:03 S. S. 1-3. B. - 11:20 S. P. - 11:37 S. S. 1-3. B. - 11:54 S. P. - 12:11 S. S. 1-3. B. - 12:28 S. P. - 12:45 S. S. 1-3. B. - 13:02 S. P. - 13:19 S. S. 1-3. B. - 13:36 S. P. - 13:53 S. S. 1-3. B. - 14:10 S. P. - 14:27 S. S. 1-3. B. - 14:44 S. P. - 15:01 S. S. 1-3. B. - 15:18 S. P. - 15:35 S. S. 1-3. B. - 15:52 S. P. - 16:09 S. S. 1-3. B. - 16:26 S. P. - 16:43 S. S. 1-3. B. - 17:00 S. P. - 17:17 S. S. 1-3. B. - 17:34 S. P. - 17:51 S. S. 1-3. B. - 18:08 S. P. - 18:25 S. S. 1-3. B. - 18:42 S. P. - 18:59 S. S. 1-3. B. - 19:16 S. P. - 19:33 S. S. 1-3. B. - 19:50 S. P. - 20:07 S. S. 1-3. B. - 20:24 S. P. - 20:41 S. S. 1-3. B. - 20:58 S. P. - 21:15 S. S. 1-3. B. - 21:32 S. P. - 21:49 S. S. 1-3. B. - 22:06 S. P. - 22:23 S. S. 1-3. B. - 22:40 S. P. - 22:57 S. S. 1-3. B. - 23:14 S. P. - 23:31 S. S. 1-3. B. - 23:48 S. P. - 24:05 S. S. 1-3. B. - 24:22 S. P. - 24:39 S. S. 1-3. B. - 24:56 S. P. - 25:13 S. S. 1-3. B. - 25:30 S. P. - 25:47 S. S. 1-3. B. - 26:04 S. P. - 26:21 S. S. 1-3. B. - 26:38 S. P. - 26:55 S. S. 1-3. B. - 27:12 S. P. - 27:29 S. S. 1-3. B. - 27:46 S. P. - 28:03 S. S. 1-3. B. - 28:20 S. P. - 28:37 S. S. 1-3. B. - 28:54 S. P. - 29:11 S. S. 1-3. B. - 29:28 S. P. - 29:45 S. S. 1-3. B. - 30:02 S. P. - 30:19 S. S. 1-3. B. - 30:36 S. P. - 30:53 S. S. 1-3. B. - 31:10 S. P. - 31:27 S. S. 1-3. B. - 31:44 S. P. - 32:01 S. S. 1-3. B. - 32:18 S. P. - 32:35 S. S. 1-3. B. - 32:52 S. P. - 33:09 S. S. 1-3. B. - 33:26 S. P. - 33:43 S. S. 1-3. B. - 34:00 S. P. - 34:17 S. S. 1-3. B. - 34:34 S. P. - 34:51 S. S. 1-3. B. - 35:08 S. P. - 35:25 S. S. 1-3. B. - 35:42 S. P. - 35:59 S. S. 1-3. B. - 36:16 S. P. - 36:33 S. S. 1-3. B. - 36:50 S. P. - 37:07 S. S. 1-3. B. - 37:31 S. P. - 37:48 S. S. 1-3. B. - 38:05 S. P. - 38:22 S. S. 1-3. B. - 38:49 S. P. - 39:06 S. S. 1-3. B. - 39:33 S. P. - 39:50 S. S. 1-3. B. - 40:00 S. P. - 40:17 S. S. 1-3. B. - 40:44 S. P. - 41:01 S. S. 1-3. B. - 41:28 S. P. - 41:45 S. S. 1-3. B. - 42:12 S. P. - 42:29 S. S. 1-3. B. - 42:56 S. P. - 43:13 S. S. 1-3. B. - 43:40 S. P. - 43:57 S. S. 1-3. B. - 44:24 S. P. - 44:41 S. S. 1-3. B. - 45:08 S. P. - 45:25 S. S. 1-3. B. - 45:55 S. P. - 46:12 S. S. 1-3. B. - 46:42 S. P. - 46:59 S. S. 1-3. B. - 47:19 S. P. - 47:36 S. S. 1-3. B. - 48:06 S. P. - 48:23 S. S. 1-3. B. - 48:54 S. P. - 49:11 S. S. 1-3. B. - 49:42 S. P. - 50:00 S. S. 1-3. B. - 50:30 S. P. - 50:47 S. S. 1-3. B. - 51:08 S. P. - 51:25 S. S. 1-3. B. - 51:56 S. P. - 52:13 S. S. 1-3. B. - 52:44 S. P. - 53:01 S. S. 1-3. B. - 53:32 S. P. - 53:49 S. S. 1-3. B. - 54:08 S. P. - 54:25 S. S. 1-3. B. - 54:56 S. P. - 55:13 S. S. 1-3. B. - 55:44 S. P. - 56:01 S. S. 1-3. B. - 56:32 S. P. - 56:49 S. S. 1-3. B. - 57:10 S. P. - 57:27 S. S. 1-3. B. - 57:58 S. P. - 58:15 S. S. 1-3. B. - 58:46 S. P. - 59:03 S. S. 1-3. B. - 59:34 S. P. - 59:51 S. S. 1-3. B. - 60:06 S. P. - 60:23 S. S. 1-3. B. - 60:54 S. P. - 61:11 S. S. 1-3. B. - 61:42 S. P. - 61:59 S. S. 1-3. B. - 62:18 S. P. - 62:35 S. S. 1-3. B. - 63:06 S. P. - 63:23 S. S. 1-3. B. - 63:54 S. P. - 64:11 S. S. 1-3. B. - 64:42 S. P. - 64:59 S. S. 1-3. B. - 65:18 S. P. - 65:35 S. S. 1-3. B. - 66:06 S. P. - 66:23 S. S. 1-3. B. - 66:54 S. P. - 67:11 S. S. 1-3. B. - 67:42 S. P. - 67:59 S. S. 1-3. B. - 68:18 S. P. - 68:35 S. S. 1-3. B. - 69:06 S. P. - 69:23 S. S. 1-3. B. - 69:54 S. P. - 70:11 S. S. 1-3. B. - 70:42 S. P. - 70:59 S. S. 1-3. B. - 71:18 S. P. - 71:35 S. S. 1-3. B. - 72:06 S. P. - 72:23 S. S. 1-3. B. - 72:54 S. P. - 73:11 S. S. 1-3. B. - 73:42 S. P. - 73:59 S. S. 1-3. B. - 74:18 S. P. - 74:35 S. S. 1-3. B. - 75:06 S. P. - 75:23 S. S. 1-3. B. - 75:54 S. P. - 76:11 S. S. 1-3. B. - 76:42 S. P. - 76:59 S. S. 1-3. B. - 77:18 S. P. - 77:35 S. S. 1-3. B. - 78:06 S. P. - 78:23 S. S. 1-3. B. - 78:54 S. P. - 79:11 S. S. 1-3. B. - 79:42 S. P. - 79:59 S. S. 1-3. B. - 80:18 S. P. - 80:35 S. S. 1-3. B. - 81:06 S. P. - 81:23 S. S. 1-3. B. - 81:54 S. P. - 82:11 S. S. 1-3. B. - 82:42 S. P. - 82:59 S. S. 1-3. B. - 83:18 S. P. - 83:35 S. S. 1-3. B. - 84:06 S. P. - 84:23 S. S. 1-3. B. - 84:54 S. P. - 85:11 S. S. 1-3. B. - 85:42 S. P. - 85:59 S. S. 1-3. B. - 86:18 S. P. - 86:35 S. S. 1-3. B. - 87:06 S. P. - 87:23 S. S. 1-3. B. - 87:54 S. P. - 88:11 S. S. 1-3. B. - 88:42 S. P. - 88:59 S. S. 1-3. B. - 89:18 S. P. - 89:35 S. S. 1-3. B. - 90:06 S. P. - 90:23 S. S. 1-3. B. - 90:54 S. P. - 91:11 S. S. 1-3. B. - 91:42 S. P. - 91:59 S. S. 1-3. B. - 92:18 S. P. - 92:35 S. S. 1-3. B. - 93:06 S. P. - 93:23 S. S. 1-3. B. - 93:54 S. P. - 94:11 S. S. 1-3. B. - 94:42 S. P. - 94:59 S. S. 1-3. B. - 95:18 S. P. - 95:35 S. S. 1-3. B. - 96:06 S. P. - 96:23 S. S. 1-3. B. - 96:54 S. P. - 97:11 S. S. 1-3. B. - 97:42 S. P. - 97:59 S. S. 1-3. B. - 98:18 S. P. - 98:35 S. S. 1-3. B. - 99:06 S. P. - 99:23 S. S. 1-3. B. - 99:54 S. P. - 100:11 S. S. 1-3. B. - 100:42 S. P. - 100:59 S. S. 1-3. B. - 101:18 S. P. - 101:35 S. S. 1-3. B. - 102:06 S. P. - 102:23 S. S. 1-3. B. - 102:54 S. P. - 103:11 S. S. 1-3. B. - 103:42 S. P. - 103:59 S. S. 1-3. B. - 104:18 S. P. - 104:35 S. S. 1-3. B. - 105:06 S. P. - 105:23 S. S. 1-3. B. - 105:54 S. P. - 106:11 S. S. 1-3. B. - 106:42 S. P. - 106:59 S. S. 1-3. B. - 107:18 S. P. - 107:35 S. S. 1-3. B. - 108:06 S. P. - 108:23 S. S. 1-3. B. - 108:54 S. P. - 109:11 S. S. 1-3. B. - 109:42 S. P. - 109:59 S. S. 1-3. B. - 110:18 S. P. - 110:35 S. S. 1-3. B. - 111:06 S. P. - 111:23 S. S. 1-3. B. - 111:54 S. P. - 112:11 S. S. 1-3. B. - 112:42 S. P. - 112:59 S. S. 1-3. B. - 113:18 S. P. - 113:35 S. S. 1-3. B. - 114:06 S. P. - 114:23 S. S. 1-3. B. - 114:54 S. P. - 115:11 S. S. 1-3. B. - 115:42 S. P. - 115:59 S. S. 1-3. B. - 116:18 S. P. - 116:35 S. S. 1-3. B. - 117:06 S. P. - 117:23 S. S. 1-3. B. - 117:54 S. P. - 118:11 S. S. 1-3. B. - 118:42 S. P. - 118:59 S. S. 1-3. B. - 119:18 S. P. - 119:35 S. S. 1-3. B. - 120:06 S. P. - 120:23 S. S. 1-3. B. - 120:54 S. P. - 121:11 S. S. 1-3. B. - 121:42 S. P. - 121:59 S. S. 1-3. B. - 122:18 S. P. - 122:35 S. S. 1-3. B. - 123:06 S. P. - 123:23 S. S. 1-3. B. - 123:54 S. P. - 124:11 S. S. 1-3. B. - 124:42 S. P. - 124:59 S. S. 1-3. B. - 125:18 S. P. - 125:35 S. S. 1-3. B. - 126:06 S. P. - 126:23 S. S. 1-3. B. - 126:54 S. P. - 127:11 S. S. 1-3. B. - 127:42 S. P. - 127:59 S. S. 1-3. B. - 128:18 S. P. - 128:35 S. S. 1-3. B. - 129:06 S. P. - 129:23 S. S. 1-3. B. - 129:54 S. P. - 130:11 S. S. 1-3. B. - 130:42 S. P. - 130:59 S. S. 1-3. B. - 131:18 S. P. - 131:35 S. S. 1-3. B. - 132:06 S. P. - 132:23 S. S. 1-3. B. - 132:54 S. P. - 133:11 S. S. 1-3. B. - 133:42 S. P. - 133:59 S. S. 1-3. B. - 134:18 S. P. - 134:35 S. S. 1-3. B. - 135:06 S. P. - 135:23 S. S. 1-3. B. - 135:54 S. P. - 136:11 S. S. 1-3. B. - 136:42 S. P. - 136:59 S. S. 1-3. B. - 137:18 S. P. - 137:35 S. S. 1-3. B. - 138:06 S. P. - 138:23 S. S. 1-3. B. - 138:54 S. P. - 139:11 S. S. 1-3. B. - 139:42 S. P. - 139:59 S. S. 1-3. B. - 140:18 S. P. - 140:35 S. S. 1-3. B. - 141:06 S. P. - 141:23 S. S. 1-3. B. - 141:54 S. P. - 142:11 S. S. 1-3. B. - 142:42 S. P. - 142:59 S. S. 1-3. B. - 143:18 S. P. - 143:35 S. S. 1-3. B. - 144:06 S. P. - 144:23 S. S. 1-3. B. - 144:54 S. P. - 145:11 S. S. 1-3. B. - 145:42 S. P. - 145:59 S. S. 1-3. B. - 146:18 S. P. - 146:35 S. S. 1-3. B. - 147:06 S. P. - 147:23 S. S. 1-3. B. - 147:54 S. P. - 148:11 S. S. 1-3. B. - 148:42 S. P. - 148:59 S. S. 1-3. B. - 149:18 S. P. - 149:35 S. S. 1-3. B. - 150:06 S. P. - 150:23 S. S. 1-3. B. - 150:54 S. P. - 151:11 S. S. 1-3. B. - 151:42 S. P. - 151:59 S. S. 1-3. B. - 152:18 S. P. - 152:35 S. S. 1-3. B. - 153:06 S. P. - 153:23 S. S. 1-3. B. - 153:54 S. P. - 154:11 S. S. 1-3. B. - 154:42 S. P. - 154:59 S. S. 1-3. B. - 155:18 S. P. - 155:35 S. S. 1-3. B. - 156:06 S. P. - 156:23 S. S. 1-3. B. - 156:54 S. P. - 157:11 S. S. 1-3. B. - 157:42 S. P. - 157:59 S. S. 1-3. B. - 158:18 S. P. - 158:35 S. S. 1-3. B. - 159:06 S. P. - 159:23 S. S. 1-3. B. - 159:54 S. P. - 160:11 S. S. 1-3. B. - 160:42 S. P. - 160:59 S. S. 1-3. B. - 161:18 S. P. - 161:35 S. S. 1-3. B. - 162:06 S. P. - 162:23 S. S. 1-3. B. - 162:54 S. P. - 163:11 S. S. 1-3. B. - 163:42 S. P. - 163:59 S. S. 1-3. B. - 164:18 S. P. - 164:35 S. S. 1-3. B. - 165:06 S. P. - 165:23 S. S. 1-3. B. - 165:54 S. P. - 166:11 S. S. 1-3. B. - 166:42 S. P. - 166:59 S. S. 1-3. B. - 167:18 S. P. - 167:35 S. S. 1-3. B. - 168:06 S. P. - 168:23 S. S. 1-3. B. - 168:54 S. P. - 169:11 S. S. 1-3. B. - 169:42 S. P. - 169:59 S. S. 1-3. B. - 170:18 S. P. - 170:35 S. S. 1-3. B. - 171:06 S. P. - 171:23 S. S. 1-3. B. - 171:54 S. P. - 172:11 S. S. 1-3. B. - 172:42 S. P. - 172:59 S. S. 1-3. B. - 173:18 S. P. - 173:35 S. S. 1-3. B. - 174:06 S. P. - 174:23 S. S. 1-3. B. - 174:54 S. P. - 175:11 S. S. 1-3. B. - 175:42 S. P. - 175:59 S. S. 1-3. B. - 176:18 S. P. - 176:35 S. S. 1-3. B. - 177:06 S. P. - 177:23 S. S. 1-3. B. - 177:54 S. P. - 178:11 S. S. 1-3. B. - 178:42 S. P. - 178:59 S. S. 1-3. B. - 179:18 S. P. - 179:35 S. S. 1-3. B. - 180:06 S. P. - 180:23 S. S. 1-3. B. - 180:54 S. P. - 181:11 S. S. 1-3. B. - 181:42 S. P. - 181:59 S. S. 1-3. B. - 182:18 S. P. - 182:35 S. S. 1-3. B. - 183:06 S. P. - 183:23 S. S. 1-3. B. - 183:54 S. P. - 184:11 S. S. 1-3. B. - 184:42 S. P. - 184:59 S. S. 1-3. B. - 185:18 S. P. - 185:35 S. S. 1-3. B. - 186:06 S. P. - 186:23 S. S. 1-3. B. - 186:54 S. P. - 187:11 S. S. 1-3. B. - 187:42 S. P. - 187:59 S. S. 1-3. B. - 188:18 S. P. - 188:35 S. S. 1-3. B. - 189:06 S. P. - 189:23 S. S. 1-3. B. - 189:54 S. P. - 190:11 S. S. 1-3. B. - 190:42 S. P. - 190:59 S. S. 1-3. B. - 191:18 S. P. - 191:35 S. S. 1-3. B. - 192:06 S. P. - 192:23 S. S. 1-3. B. - 192:54 S. P. - 193:11 S. S. 1-3. B. - 193:42 S. P. - 193:59 S. S. 1-3. B. - 194:18 S. P. - 194:35 S. S. 1-3. B. - 195:06 S. P. - 195:23 S. S. 1-3. B. - 195:54 S. P. - 196:11 S. S. 1-3. B. - 196:42 S. P. - 196:59 S. S. 1-3. B. - 197:18 S. P. - 197:35 S. S. 1-3. B. - 198:06 S. P. - 198:23 S. S. 1-3. B. - 198:54 S. P. - 199:11 S. S. 1-3. B. - 199:42 S. P. - 199:59 S. S. 1-3. B. - 200:18 S. P. - 200:35 S. S. 1-3. B. - 201:06 S. P. - 201:23 S. S. 1-3. B. - 201:54 S. P. - 202:11 S. S. 1-3. B. - 202:42 S. P. - 202:59 S. S. 1-3. B. - 203:18 S. P. - 203:35 S. S. 1-3. B. - 204:06 S. P. - 204:23 S. S. 1-3. B. - 204:54 S. P. - 205:11 S. S. 1-3. B. - 205:42 S. P. - 205:59 S. S. 1-3. B. - 206:18 S. P. - 206:35 S. S. 1-3. B. - 207:06 S. P. - 207:23 S. S. 1-3. B. - 207:54 S. P. - 208:11 S. S. 1-3. B. - 208:42 S. P. - 208:59 S. S. 1-3. B. - 209:18 S. P. - 209:35 S. S. 1-3. B. - 210:06 S. P. - 210:23 S. S. 1-3. B. - 210:54 S. P. - 211:11 S. S. 1-3. B. - 211:42 S. P. - 211:59 S. S. 1-3. B. - 212:18 S. P. - 212:35 S. S. 1-3. B. - 213:06 S. P. - 213:23 S. S. 1-3. B. - 213:54 S. P. - 214:11 S. S. 1-3. B. - 214:42 S. P. - 214:59 S. S. 1-3. B. - 215:18 S. P. - 215:35 S. S. 1-3. B. - 216:06 S. P. - 216:23 S. S. 1-3. B. - 216:54 S. P. - 217:11 S. S. 1-3. B. - 217:42 S. P. - 217:59 S. S. 1-3. B. - 218:18 S. P. - 218:35 S. S. 1-3. B. - 219:06 S. P. - 219:23 S. S. 1-3. B. - 219:54 S. P. - 220:11 S. S. 1-3. B. - 220:42 S. P. - 220:59 S. S. 1-3. B. - 221:18 S. P. - 221:35 S. S. 1-3. B. - 222:06 S. P. - 222:23 S. S. 1-3. B. - 222:54 S. P. - 223:11 S. S. 1-3. B. - 223:42 S. P. - 223:59 S. S. 1-3. B. - 224:18 S. P. - 224:35 S. S. 1-3. B. - 225:06 S. P. - 225:23 S. S. 1-3. B. - 225:54 S. P. - 226:11 S. S. 1-3. B. - 226:42 S. P. - 226:59 S. S. 1-3. B. - 227:18 S. P. - 227:35 S. S. 1-3. B. - 228:06 S. P. - 228:23 S. S. 1-3. B. - 228:54 S. P. - 229:11 S. S. 1-3. B. - 229:42 S. P. - 229:59 S. S. 1-3. B. - 230:18 S. P. - 230:35 S. S. 1-3. B. - 231:06 S. P. - 231:23 S. S. 1-3. B. - 231:54 S. P. - 232:11 S. S. 1-3. B. - 232:42 S. P. - 232:59 S. S. 1-3. B. - 233:18 S. P. - 233:35 S. S. 1-3. B. - 234:06 S. P. - 234:23 S. S. 1-3. B. - 234:54 S. P. - 235:11 S. S. 1-3. B. - 235:42 S. P. - 235:59 S. S. 1-3. B. - 236:18 S. P. - 236:35 S. S. 1-3. B. - 237:06 S. P. - 237:23 S. S. 1-3. B. - 237:54 S. P. - 238:11 S. S. 1-3. B. - 238:42 S. P. - 238:59 S. S. 1-3. B. - 239:18 S. P. - 239:35 S. S. 1-3. B. - 240:06 S. P. - 240:23 S. S. 1-3. B. - 240:54 S. P. - 241:11 S. S. 1-3. B. - 241:42 S. P. - 241:59 S. S. 1-3. B. - 242:18 S. P. - 242:35 S. S. 1-3. B. - 243:06 S. P. - 243:23 S. S. 1-3. B. - 243:54 S. P. - 244:11 S. S. 1-3. B. - 244:42 S. P. - 244:59 S. S. 1-3. B. - 245:18 S. P. - 245:35 S. S. 1-3. B. - 246:06 S. P. - 246:23 S. S. 1-3. B. - 246:54 S. P. - 247:11 S. S. 1-3. B. - 247:42 S. P. - 247:59 S. S. 1-3. B. - 248:18 S. P. - 248:35 S. S. 1-3. B. - 249:06 S. P. - 249:23 S. S. 1-3. B. - 249:54 S. P. - 250:11 S. S. 1-3. B. - 250:42 S. P. - 250:59 S. S. 1-3. B. - 251:18 S. P. - 251:35 S. S. 1-3. B. - 252:06 S. P. - 252:23 S. S. 1-3. B. - 252:54 S. P. - 253:11 S. S. 1-3. B. - 253:42 S. P. - 253:59 S. S. 1-3. B. - 254:18 S. P. - 254:35 S. S. 1-3. B. - 255:06 S. P. - 255:23 S. S. 1-3. B. - 255:54 S. P. - 256:11 S. S. 1-3. B. - 256:42 S. P. - 256:59 S. S. 1-3. B. - 257:18 S. P. - 257:35 S. S. 1-3. B. - 258:06 S. P. - 258:23 S. S. 1-3. B. - 258:54 S. P. - 259:11 S. S. 1-3. B. - 259:42 S. P. - 259:59 S. S. 1-3. B. - 260:18 S. P. - 260:35 S. S. 1-3. B. - 261:06 S. P. - 261:23 S. S. 1-3. B. - 261:54 S. P. - 262:11 S. S. 1-3. B. - 262:42 S. P. - 262:59 S. S. 1-3. B. - 263:18 S. P. - 263:35 S. S. 1-3. B. - 264:06 S. P. - 264:23 S. S. 1-3. B. - 264:54 S. P. - 265:11 S. S. 1-3. B. - 265:42 S. P. - 265:59 S. S. 1-3. B. - 266:18 S. P. - 266:35 S. S. 1-3. B. - 267:06 S. P. - 267:23 S. S. 1-3. B. - 267:54 S. P. - 268:11 S. S. 1-3. B. - 268:42 S. P. - 268:59 S. S. 1-3. B. - 269:18 S. P. - 269:35 S. S. 1-3. B. - 270:06 S. P. - 270:23 S. S. 1-3. B. - 270:54 S. P. - 271:11 S. S. 1-3. B. - 271:42 S. P. - 271:59 S. S. 1-3. B. - 272:18 S. P. - 272:35 S. S. 1-3. B. - 273:06 S. P. -

# Gelegenheitskauf.

Ein großer Posten



## Costüm-Röcke

Crépon, Alpaca, Cheviot, Loden

auffallend billig.

## Julius Löwinberg

Manufactur- und Modewaaren

Specialität: Reste,

20. Große Ulrichstraße 20.

Verkauf erste Etage, Eingang Hausflur.

## Bierdruckapparat-Reinigungs-Institut von Fritz Rössler,

Manßfelder Str. 58 Halle a. S. Gasthof „Grüne Tanne“ empfiehlt sich zur vorzüglichsten Reinigung von Bierdruck-Apparaten unter voller Garantie allen geübten Mechanikern, Goldschmieden von Halle und Umgegend.

Zur bevorstehenden

## Confirmation:

Gesangbücher, Bibeln, Geschenklitteratur

in großer Auswahl vorrätig

Otto Hendel's Buchhandlung, Markt 24.

## W. SPINDLER

Färberei und Reinigung von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

### Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

### Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

## HALLE

11 Am Markt 11.

## Färberei.

Das Gute bricht sich immer Bahn,

denn

## Quäker OATS

mit der Schutzmarke



erfreut sich des grössten und eines noch stets wachsenden Consums. Ueberall käuflich in Original-Packeten. Niemals lose. Vertreter: L. Patzer, Fernsprecher 712.



Große Auswahl Preussische und Mecklenburger Pferde stehen zum Verkauf.

Fr. Zwickert, Zeilischer Straße Nr. 8, am Bahnhof.

## „Café Monopol“.

# Die lebenden Photographien

Alle die Zuhörer, welche sie sehen, rufen aus:  
**Wunderbar!!!**

Geöffnet von Nachmittags 3 Uhr bis 11 Uhr Abends. Die Vorstellungen beginnen pünktlich mit ganzen und halben Stunden. Entree 50 Wg. Schulen und Vereine nach Uebereinkunft. Deutsche Animatographen-Gesellschaft.

Halle, Mittwoch den 10. März 1897

Abends 7 Uhr in den „Kaisersälen“

## Musik-Aufführung

der Sing-Akademie

(Direction: Otto Reubke.)

## ODYSSEUS.

Scenen aus der Odyssee für Chor, Solostimmen und Orchester von Max Bruch.

Solisten: Fräulein Emma Plüdemann-Breslau.

Frau Luise Geller-Magdeburg.

Herr Hermann Gausche-Kreuznach.

Orchester: Die Kapelle des 36. Inf.-Regts.

Eintrittskarten zu 3 u. 2 M., sowie Texte zu 25 Pfg. in der Karmrodtschen Musikalienhandlung (Leinhold Koch), Barfüßerstr. 20.

## Hotel Deutscher Hof,

Inhaber Paul Weisswange.

Grünne ehren Mittagstisch: Suppe, 2 Gänge, Nachkaffee, à la Cart 1.25 M., im Abonnement 1 M., bekannte Küche. Hierzu ladet freundlich ein D. D.

Der Saal ist noch an einigen Tagen in der Woche frei.

## Münchener Hackerbräu

Zeilscher Straße 87.

## Originelle Münch. Bockbierfeste.

Allemaal Oms, Allemaal Oms.

## Restaurant zu den 2 Thürmen.

Donnerstag Abend: Sauerbraten mit Thüringer Klößen.

Freitag Abend: Kartoffelpuffer.

Sonnabend: Schlachte-Fest.

Ergebenst C. Schöke.

## Bürger-Verein

Freitag den 5. März Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal, Rathseckler, **Versammlung.**

Tagesordnung: 1. Wohlthätige Spendenliste über Schenkerbüchse und Streubretterung. — 2. Steuerverhältnisse und Finanzlage unter Berücksichtigung der eingereichten Petitionen. — 3. Centenarseller event. Stellungnahme des Vereins. — 4. Allgemeines.

## Artillerie.

Sonnabend den 6. März Abds. 8 Uhr Monats-Versammlung im Vereinslokal Petzold's Restaur., Charlottenstraße.

Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. 10-jährige Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms. 3. Ausflug nach dem Kupfäcker-Denkmal. 4. Berichtendes.

Das Erscheinen sämtlicher Kameraden ist erwünscht. Der Vorstand.

## Patronen.

Leipziger Straße 87, 1. Etage. (Sachverbrän).

Diese Woche: München, Oberbayern, Salzburg.

Sehr interessante Reise. Café Bismarck, Magdeburger Str. 25.

Freitag den 5. März. Moc-turtle-Suppe, Fricassée von Huhn.

Sonnabend den 6. März. Topfbraten mit Klößen. Willh. Schwade.

Hôtel goldner Hirsch, Halle a. S.

Zimmer von 1 Mark. Angenehme Restaurationsträume. W. Riethausen.

## Männer-Turn-Verein.

Die gemeinsamen Turn-Übungen der Mitglieder und Jugendturner finden jeden Freitag Abend von 8-10 Uhr in der Turnhalle des 36. Inf.-Regts. statt. Sonntag Abend von 8-10 Uhr Turnen der Ueber-20-Jährigen. Anmeldungen werden entgegengenommen in der Turnhalle und von dem Herrn Ernst Angerter Schreiber, Schulstr. 12, Schneiberstr. 6, b. d. U. d. Universität, 2. Hofgang 6 oder in der Turnhalle des 36. Inf.-Regts. (Ständel'sche Einrichtungen).

Jeden Freitag Schlachte-Fest. Willh. Nagel, Unterpost 7.

## Stadttheater in Halle a. S.

Direction: Hans Julius Roth.

Donnerstag den 4. März. 163. Vorst. 118. Abonnement-Vorst. Farbe rot.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Bei kleinen Preisen. (Barquet 1,40 etc.)

Novität! Zum letzten Male Novität! Die schwarze Fälschung. Oper in 4 Akten nach seiner gleichnamigen Novelle von Victor Blüthgen. Musik von Georg Janon.

Freitag den 5. März. 164. Vorst. 47. Vorst. außer Abonnement. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Bei ermäßigten Preisen. Gastspiel von Grete Gallus, erste Soubrette vom Theater des Westens in Berlin.

Mit völlig neuer glänzender Ausstattung an Decorationen, Requisite etc.

Samstag den 6. März. 165. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 166. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 167. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 168. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 169. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 170. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 171. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 172. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 173. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 174. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 175. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 176. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 177. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 178. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 179. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.

Sonnabend den 6. März. 180. Vorst. 119. Abonnement-Vorst. Farbe blau.

Novität! Zum letzten Male Novität! Katalie. Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.